

WIND RIVER



26. bis 28. Februar – Halle 11, Stand 118

Lösungen für den gesamten Device- Lebenszyklus

Wind River mit Linux-Plattformen, Entwicklungssuite und Diagnostics-Lösungen auf der EW

Auf der Fachmesse Embedded World in Nürnberg stellt Wind River die neuen Versionen seiner Commercial Grade Linux-Plattformen in den Mittelpunkt. Gezeigt werden auch die Wind River Workbench, die Eclipse-basierte Entwicklungsumgebung für die plattformübergreifende Erstellung von Device Software, Wind River Device Management, die Lösung für Fehlersuche und Debugging von Geräten im Labor und im Feld, sowie Wind River On-Chip Debugging for Manufacturing and Test für die Diagnose von Hardware-Problemen auf Produktionsebene.

Die Linux-Plattformen auf Basis des Kernels 2.6.21 kommen mit 64-bit-Unterstützung einschließlich Tools für Kernel- und User-Space-Debugging für alle unterstützten Architekturen. Das erweiterte Cross-Build-System enthält ein strukturiertes Framework, mit dem Software-Komponenten als unabhängige Layer behandelt werden können. Die Layer fungieren als Bausteine für das Management von Linux-Packages, von Source-Code, Binaries, Meta- und Konfigurationsdaten sowie Test-Suiten. Darüber hinaus

Presseinformation 11. Januar 2008

Weitere Informationen:

talkabout communications gmbh
Sabine Fach
81669 München
Tel.: +49 89 459954-21
E-Mail: SFach@talkabout.de
Internet: <http://www.talkabout.de>
Pressoffice Wind River:
<http://windriver.talkabout.de>

Wind River GmbH
Evelyn Hochholzer
85737 Ismaning
Tel.: +49 89 962445-120
E-Mail: evi.hochholzer@windriver.com
Internet: <http://www.windriver.com>

Über Wind River

Wind River zählt zu den Marktführern für Lösungen zur Optimierung von Geräte-Software und deren Entwicklungsprozessen. Das Portfolio umfasst Betriebssysteme, Entwicklungsumgebungen, Middleware und Services für die Konzeption, die Entwicklung und den Betrieb von Software, die zur Steuerung von Komponenten in Produkten und Gütern der Industrie, des Automobilbaus, des Netzwerkmarktes, der Luft- und Raumfahrt und des Consumerbereiches eingesetzt wird. Mit den branchenspezifischen Entwicklungssuiten und Plattformen von Wind River Workbench erstellen Unternehmen Device Software in hervorragender Qualität und verringern Kosten, Aufwand und Risiken in allen Phasen des Entwicklungsprozesses vom Konzept bis zum eingesetzten Produkt.

Wind River wurde 1981 gegründet. In der Unternehmenszentrale im kalifornischen Alameda und in Niederlassungen in der ganzen Welt beschäftigt Wind River über 1.100 Mitarbeiter. Zu den Kunden von Wind River gehören Alcatel, Intel, Siemens, Nokia, BMW, Mitsubishi und Boeing.

stehen neue Board Support Packages (BSP) zur Verfügung. Wind River Real-Time Core for Linux wurde ebenfalls erweitert. Das Echtzeit-Betriebssystem unterstützt jetzt zahlreiche BSPs sowie 64-bit-Targets in allen Architekturen.

Wind River Workbench bietet in der Version 3.0 umfangreiche SMP-Unterstützung für VxWorks, darunter für System- und Task-Mode-Debugging, die Erstellung von Performance-Profilen und die Funktionsüberwachung über mehrere Cores hinweg. Linux-spezifisch neu ist unter anderem die Unterstützung für 64-bit-Targets sowie für GCC 4x- und ARM-Compiler.

Mit Wind River Device Management kann die Software auf Geräten im Einsatz verändert werden. Device Management besteht aus zwei Teilen, der Analyse-Lösung Wind River Lab Diagnostics und dem Ferndiagnose-System Wind River Field Diagnostics. Mit Field Diagnostics können Service-Ingenieure den Status von Geräten im Feld überwachen und deren Betriebsdaten für eine schnelle Fehlerermittlung und -behebung sammeln und auswerten. Lab Diagnostics ermöglicht über die von Wind River entwickelte Sensorpoint-Technologie verteilten Entwickler-Teams die Zusammenarbeit beim dynamischen Debugging, beim Testen und bei der Qualitätssicherung im laufenden Entwicklungsprozess.

Geräte-Hersteller können mit Wind River On-Chip Debugging for Manufacturing and Test fertige Produkte validieren und verifizieren und schnell Testanwendungen für individuelle Anforderungen erstellen. Die Lösung enthält die Emulatoren Wind River ICE und Wind River Probe, das Wind River On-Chip Debugging API, die Utility JTAG-Testlösung sowie einen Virtual Instrument-Treiber für LabVIEW.